DJK **TuS** Essen-**Holsterhausen** 1921 e.V.

Mitglied im Fußballverband Niederrhein e.V. - Essener Sportbund (ESPO) - DJK Sportverband

Bolzplatz Virchowstraße: Kommentierung der erhobenen Nutzungszahlen

Faktenlage – Ergebnisse der Zählung Bolzplatz Virchowstraße durch die Stadt Essen in KW 25-39

	Uhrzeit nach	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
	Anzahl Spieler	7	18	7	10	30	23	35	74	57	629	450	171	26	Summe
	% nach Uhrzeit	0,46	1,17	0,46	0,65	1,95	1,50	2,28	4,81	3,71	40,92	29,28	11,13	1,69	100,00
KW	Anzahl														
25	169	0	0	0	5	4	4	5	4	9	78	43	16	0	169
26	129	0	0	0	0	0	0	0	0	4	43	37	27	18	129
27	133	0	0	0	0	5	0	0	5	6	49	35	33	0	133
28	78	2	0	0	0	8	4	1	2	0	39	15	4	3	78
29	148	0	0	0	0	0	3	0	0	0	73	46	23	3	148
30	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	30	4	0	62
31	131	0	0	0	0	2	0	2	0	0	56	47	22	2	131
32	114	0	0	0	0	0	0	1	6	0	51	44	12	0	114
33	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	9	4	0	24
34	145	2	9	3	0	0	0	0	10	14	49	41	17	0	145
35	112	3	3	2	0	0	2	0	10	0	47	39	6	0	112
36	64	0	2	2	0	3	0	0	0	0	43	11	3	0	64
37	87	0	0	0	5	3	5	2	13	5	25	29	0	0	87
38	74	0	4	0	0	5	3	10	14	5	20	13	0	0	74
39	67	0	0	0	0	0	2	13	10	14	17	11	0	0	67
Nutzer pro Stunde und Woche		0,5	1,2	0,5	0,7	2,0	1,5	2,3	4,9	3,8	41,9	30,0	11,4	1,8	**1537**
Nutzer pro Stunde und Tag		**0,07**	**0,17**	**0,07**	**0,10**	**0,29**	**0,22**	**0,32**	**0,70**	**0,54**	**5,99**	**4,29**	**1,63**	**0,25**	
Nutzer pro Stunde und Tag											**6**	**4**	**2**		

Lesebeispiele:

1. Uhrzeit 16-17:00 Uhr

In der Uhrzeit von 16:00 bis 17:00 Uhr haben in den gesamten 15 Wochen der Zählung (105 Tage!) **insgesamt 35 Personen** den Bolzplatz genutzt. Das sind 2,3 Personen zu dieser Uhrzeit pro Woche und 0,3 Personen zu dieser Uhrzeit am Tag. **Anders herum ausgedrückt:** an jedem 3. Tag war eine (!) Person zwischen 16:00 und 17:00 Uhr auf dem Platz. **Im Vergleich:** Beim TuS drängen sich zu dieser Zeit (siehe Online-Trainingsplan) **insgesamt 2.325 Kinder,** das sind **155** pro Woche (5 Tage) oder **31** pro Tag. Ca. **Faktor 100!**

2. Uhrzeit 17-18:00 Uhr

In der Uhrzeit von 17:00 bis 18:00 Uhr haben in den gesamten 15 Wochen der Zählung (105 Tage!) **insgesamt 74 Personen** den Bolzplatz genutzt. Das sind 4,9 Personen zu dieser Uhrzeit pro Woche und 0,7 Personen zu dieser Uhrzeit am Tag. **Anders herum ausgedrückt:** an 7 von 10 Tagen war eine (!) Person zwischen 17:00 und 18:00 Uhr auf dem Platz. **Im Vergleich:** Beim TuS drängen sich zu dieser Zeit **insgesamt 4.350 Kinder,** das sind **290** pro Woche (5 Tage) oder **58** pro Tag. Ca**. Faktor 80!**

Gesamtnutzung in absoluten Zahlen pro Zeitkorridor in 15 Kalenderwochen

Uhrzeit	Bolzplatz	TuS Platz
16.00 bis 17.00 Uhr	35	2.325
17.00 bis 18.00 Uhr	74	4.350
18.00 bis 19.00 Uhr	57	4.725
19.00 bis 20.00 Uhr	629	4.500

Trotz dieser erdrückenden Zahlenbeispiele ist die Stadt Essen der Meinung, den Kindern und Jugendlichen im Umfeld den Bolzplatz zur optimierten Nutzung durch den TuS nicht bereitstellen zu können. Ein von der Bezirksvertretung III verabschiedetes Konzept findet keine Berücksichtigung.

Unsere Thesen:

1. Der TuS will keine ausschließliche Nutzung des Platzes, sondern eine **bevorzugte Teilnutzung von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Jugendtrainingszeiten)**. Die Zählung durch die Stadt Essen belegt, dass die tatsächliche Nutzung zu diesen Zeiten marginal ist.

2. Die allgemeine Nutzung des Bolzplatzes ist sehr schlecht! Die Kinder-, Jugendlichen und Bürger der Stadt empfinden Sport auf lieblosen, ungepflegten und gefährlichen Ascheplätzen als unattraktiv (siehe Fotos).

3. Der TuS hat ein **Konzept vorgelegt, das von der Bezirksvertretung III verabschiedet wurde**. Darin werden zu den bevorzugten Nutzungszeiten durch den TuS (16-19:00 Uhr) eine 80- bis 125-fache Nutzungsfrequenz erzielt! Die Zählung durch die Stadt Essen belegt dies.

4. Obwohl in Essen **erhebliche motorische Defizite bei unseren Kindern schon zur Einschulung** bekannt sind, werden die verfügbaren Flächen zur Förderung von Bewegung nicht optimal genutzt. Im Gegenteil: sie verkommen zum Teil.

5. Der Umbau in einen Kunstrasenplatz ist eine schnelle, kostengünstige, rechtssichere und nachhaltige Lösung vor Ort. Das könnte ohne Grundstücksübertragungen von Grün&Gruga an die SBE realisiert werden.

6. Die Hinweise, dass eine Teilnutzung nicht möglich sei, bezieht sich immer wieder auf die unbeaufsichtigte Fläche an der Planckstraße, die mit der doppelt beaufsichtigten Fläche am GRUGA-Eingang Orangerie nicht zu vergleichen ist. Sowohl durch die GRUGA-Mitarbeiter (unmittelbare Einsicht) als auch durch den Verein (unmittelbare Einsicht) ist eine formelle wie informelle Aufsicht gegeben. Die Plätze in der Cranachstraße, Rosa- und Von-Einem-Straße funktionieren im Quartier seit Jahren öffentlich und mit Kunstrasen.

Fazit:

Seit langem hat der DJK TuS Essen-Holsterhausen 1921 e.V. die mit Abstand höchste Mannschaftsdichte pro Spielfeld in Essen! Der TuS ist ***der*** Fußball-Nahversorger im Umfeld und übernimmt soziale Verantwortung. Der TuS kann in der gegebenen Situation die zahlreichen Wünsche von Eltern nach Aufnahme für ihre Kinder nicht mehr erfüllen. Ein angrenzender, schwach genutzter Bolzplatz könnte sehr pragmatisch Verbesserung schaffen.

Dies scheint nicht so wichtig zu sein! Zwar sollen Fußballvereine zahlreiche gesellschaftliche Funktionen übernehmen. Kindern und Jugendlichen vor Ort Anleitung und Motivation zur Bewegung, zur Integration und zur gesellschaftlichen Teilhabe geben: Das ist wichtig und sollte gerade in dicht besiedelten Stadtteilen gefördert werden!

Momentaner Zustand des Bolzplatzes an der Virchowstraße:

Momentaner Zustand von Bolzplätzen in Holsterhausen und Rüttenscheid:

Adolf-Schmidt-Straße: Asche, komplett zugewachsen – Spielen unmöglich

Planckstraße: Asche, komplett zugewachsen – Spielen unmöglich

Hausacker-Straße, Ernastraße: Zustand OK, Asche, unbenutzt

Cranachstraße, Rosastraße, Von-Einem-Straße: öffentlicher Kunstrasen-Bolzplatz: Hier ist etwas los!